

Asien: Indien

Klein Tibet in Indien - Kinnaur, Spiti & Lahaul

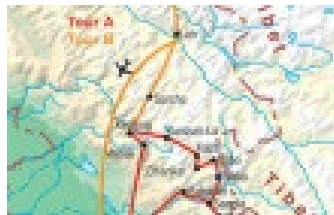
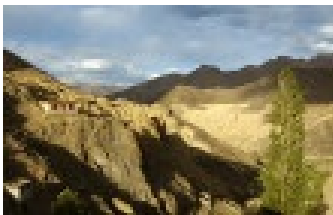
Gummersbach, 23.04.2024

Highlights

- Klöster und tibetischer Buddhismus
- zauberhaftes Manali
- geheimnisvolles Nubra-Tal

Reisebeschreibung

In der Abgeschiedenheit des indischen Himalayas an der Grenze zu Tibet, konnten die Menschen die tibetische Kultur in ihrer Ursprünglichkeit bis heute erhalten. Die bedeutenden Klöster von Tabo, Lhalung, Dhankar und Key sind beeindruckende Zeugnisse des Buddhismus und zählen zum UNESCO-Weltkulturerbe.



Reiseverlauf

1. - 17. Tag Kinnaur, Spiti & Lahaul - Klein Tibet in Indien

1. Tag: Flug von Deutschland nach Indien

(Gerne senden wir Ihnen ein passendes Flugangebot ab Ihrem Wunschflughafen)

2. Tag: Ankunft in Delhi - Besichtigungen

Nach unserer Ankunft in Delhi werden wir zu unserem Hotel gebracht. Nach einer Ruhepause brechen wir am Nachmittag zu ersten Erkundungen in Indiens Hauptstadt auf. Im Nordosten des alten Shahjahanad liegt das ehemalige Machtzentrum der Moguln-Herrscher mit seinen namensgebenden aus rotem Sandstein erbauten Türmen und seiner 2 km langer Wehrmauer. Schon von Weitem ist Lal Qila – das Rote Fort zu erkennen. Nur 500 m entfernt finden wir mit der Jama Masjid die größte Moschee Indiens. Bis zu 25.000 Gläubige finden in dem rot-weißen Prachtbau, der erhaben über den quirligen Gassen des Basarviertels thront, Platz. Unsere Schuhe lassen wir, der religiösen Sitte entsprechend, am Eingangsbereich zurück, bevor wir den Innenhof betreten, der den Blick auf die Marmorkuppeln der Hauptgebetschalle freigibt. Auf dem Rückweg zu unserem Hotel machen wir einen Stopp am schon fast monumentalen India Gate. F/-/

3. Tag: Delhi – Zugfahrt von Delhi nach Kalka – Toytrain bis nach Shimla

Dieser Tag steht ganz im Zeichen der indischen Eisenbahn. Am Mittag erreichen wir mit dem Shatabdi Express Kalka. Hier heißt es umsteigen in den „Toy Train“. Auf abenteuerlicher und aussichtsreicher Strecke windet sich die Schmalspurbahn hinauf bis auf 2.000 m nach Shimla, der größten und bekanntesten Hillstation Indiens. F/-/

4. Tag: Shimla - Besichtigungen & Zeit zur freien Verfügung

Einen ganzen Tag lang genießen wir die ruhige und idyllische Atmosphäre des beliebten Urlaubsortes, der in einer Höhe von 2.130 m auf einem sichelartigen Gebirgskamm liegt und ein herrliches Panorama auf die umliegende Landschaft bis hin zu den ewig schneebedeckten Gipfeln des Himalaya. Wir besuchen die alte Viceregal Lodge – den einstigen Sommersitz der britischen Kolonialregierung – ein immer noch prachtvolles Anwesen, ganz im elisabethanischen Stil gehalten. Selbstverständlich versäumen wir auch nicht einen Besuch im Jakhoo Tempel. Restlicher Tag zur freien Verfügung. F/-/

5. Tag: Shimla - Fahrt von Shimla über Narkanda nach Saharan

Unsere Überland-Safari beginnt! Über Narkanda, das schon auf 2.700 m Höhe liegt, und Besichtigung des Rampur Palastes, erreichen wir Saharan – einst Sommerresidenz der Bhushar Rajas. Beeindruckend ist hier vor allem der Bhimakali-Tempelkomplex – atemberaubend wegen seiner Größe und seiner schönen Lage vor den schneebedeckten Eisriesen des Himalaya im Sutlej-Tal. Elegant geschwungene Schieferdächer wechseln sich ab mit goldenen Turmspitzen, die im Sonnenlicht funkeln. F/-/A (184 km, ca. 7 Std.)

6. Tag: Saharan – Fahrt nach Kamru – Camp in Sangla

Weiter geht es über die Hindustan-Tibet-Strasse, früher die Haupthandelsstrecke nach und von Tibet. Diese spektakuläre Route ist tief in den Fels gehauen und führt entlang des wilden Sutlej River, einem der vier Flüsse, die in der Region des heiligen Berg Kailash in Tibet entspringen. Unser Ziel, das idyllische Baspa-Tal – wird überragt von dem knapp 6.000 m hohen Kinner-Kailash Peak. Hoch über dem Hauptort Sangla liegt das alte noch heute von Festungsmauern umgebene Dorf Kamru und bietet eine fantastische Sicht auf die umliegende Bergwelt. F/M/A (75 km, ca. 3 Std.)

7. Tag: Sangla – Ausflug nach Chitkul mit Tageswanderung

Von Sangla aus gelangen wir in den letzten bewohnten Ort des Tales nach Chitkul auf 3.435 m gelegen und umgeben von grünen Felsen und hohen Bergen. Kleine Holzhäuser, schöne Tempel und Gompas sowie die freundlichen Menschen des Sangla-Tales vermitteln fast die Vorstellung eines letzten Shangri-La. Tageswanderung im Chitkul-Tal. F/M/A

8. Tag: Sangla - Fahrt nach Nako - Besichtigungen

Wo der Spiti River in den Sutlej mündet verändert sich die Landschaft zunehmend. Arides Hochland umrahmt von schneebedeckten Gipfeln beherrscht das Bild – unterbrochen durch grüne Oasen. Wir erreichen das „Königreich der Wolkenmenschen“ wie Spiti auch genannt wird.

In Nako spüren wir zum ersten Mal, dass Tibet nicht mehr weit ist – flach gedeckte Steinhäuser, Gebetsmauern und Mani-Steine, in die Gebete eingemeißelt sind, werden ab jetzt unsere ständigen Begleiter sein. F/M/A (120 km, ca. 6-7 Std.)

9. Tag: Nako - Fahrt nach Tabo - Halbtageswanderung

Umgeben von einem herrlichen Panorama, von Bergriesen und Canyons, die im Licht der Sonne ihre Farbe beständig verändern, erreichen wir Tabo auf 3.050 m Höhe, den kulturell bedeutendsten Ort in Spiti. 1996 feierte das Kloster sein 1.000-jähriges Bestehen, das berühmt ist für seine einzigartigen Wandmalereien. Nördlich von Tabo erhebt sich der Tabo Labtse ein 4.100 m hoher Bergkamm. F/M/A (63 km, ca. 3-4 Std.)

10. Tag: Tabo – Fahrt nach Kaza – unterwegs Besuch von Danka & Lhalung

Weiter geht es heute nach Kaza, der Distrikthauptstadt von Spiti, wo wir im nahegelegenen Rangrik unser Hotel beziehen. Unterwegs besuchen wir die Gompa von Dankar, das Demul und Tanguid Kloster. F/M/A (63 km, ca. 3-4 Std.)

11. Tag: Kaza/Rangrik – Fahrt nach Key Gompa & Kibber - Rückfahrt nach Rangrik

Nur 11 km entfernt liegt Key Gompa, die eindrucksvoll auf einem 4.120 m hohen, monolithartigen Berg über dem Spiti-Tal und der gleichnamigen Ortschaft thront. In den unzähligen Zellbehauungen und fünf Tempeln sind noch heute über 200 Mönche zu Hause. Im Klosterdorf Kibber (4.205 m) gewinnen wir einen Eindruck von den überwältigend weiten Hochebenen Westtibets. F/-/A

12. Tag: Kaza/Rangrik - Kunzum La-Pass – Chander Tal – Keylong

Durch eine großartige Erosionslandschaft und tibetische Dörfer gelangen wir auf den 4.558 m hohen Kunzum La Pass. Das Panorama von fast einem Dutzend schneebedeckter 6.000er präsentiert sich hier großartig. Ein Abstecher führt uns zum Chander Tal oder Chandra Tal (4.250 m) mit seinem wunderbaren „Lake of the Moon“. Ein Fußweg führt von Kunzum La in 7 km zum See; mit dem Fahrzeug nehmen wir jedoch die 16 km lange Piste. Hier schweift der Blick über bis zu 6.500 m hoch aufragende Berge und den gewaltigen Samudra Tapoo Gletscher. F/-/A (185 km, ca. 8-9 Std.)

13. Tag: Keylong - Besichtigungen in Keylong – Fahrt nach Manali

Weiter geht es per Jeep bis nach Manali. Über den 3.998 m hohen Rothing Pass erreichen wir das touristische Zentrum Himachal Pradeshs am Eingang des Kullu-Tals auf 2.050 m Höhe. Die Vegetation ist hier eine ganz andere als in den letzten Tagen. Während Kinnaur und Spiti im Regenschatten des Himalayas liegen, macht sich im Kullu-Tal der Einfluss des Monsuns wieder bemerkbar und bringt eine üppige Vegetation hervor. F/-/A

14. Tag: Besichtigungen in Manali

Einen ganzen Tag lang haben wir Zeit für Besichtigungen und eigene Erkundungen in Manali, so besuchen wir den Hadimba Tempel – mit Manalis ältestem Schrein und lassen uns nach der Einsamkeit der letzten Tage durch die bunten Gassen der Stadt treiben. F/-/A

15. Tag: Manali – Fahrt nach Chandigarh – Zug nach Delhi

Durch das Kullu-Tal fahren wir bis nach Chandigarh. Mit dem Zug legen wir die letzten 200 km bequem bis nach Delhi zurück, wo wir am späten Abend ankommen und vom Bahnhof zu unserem Hotel gebracht werden. F/-/A (295 km, 7-8 Std.)

16. Tag: Delhi - Besichtigungen & Zeit zur freien Verfügung

Das bunte und geschäftige Treiben auf den Strassen Delhis, Geräusche und exotische Gerüche versetzen uns ins Staunen. Kleine Marktstände mit kunstvoll aufgetürmten Bergen an duftendem Obst laden zum Probieren ein.

Nahe des moslemischen, mittelalterlich anmutenden Zentrums Nizamudins besuchen wir das Mausoleum von Humayun. Weiter geht es zu einem der wohl bekanntesten Wahrzeichen Delhis, dem roten Sandsteinturm inmitten des Qutub-Minar-Komplexes. Mit seinen 71 m überragt er die gesamte Anlage – filigrane Ornamente und in den Stein geschlagene Koranverse zieren seine Fassade. F/-/A

17. Tag: Rückflug von Delhi nach Deutschland

Je nach Flugzeit werden wir zum Flughafen gebracht und fliegen zurück nach Deutschland, Ankunft am selben Tag.

Das reicht Ihnen noch nicht? Dann schauen Sie sich doch auch einmal die [22 Tage Reise Kinnaur, Spiti, Lahaul und Ladakh an!](#)

[Viele weitere Indien Reisen und allgemeine Hinweise für Reisen nach Indien finden Sie hier.](#)

, (0x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)



Enthaltene Leistungen :

- alle Fahrten im privaten klimatisierten Fahrzeug in Delhi
- alle Fahrten im privaten, nicht klimatisierten Fahrzeug im weiteren Verlauf
- Bahnfahrten laut Reiseverlauf
- 11 ÜN in landestypischen Mittelklassehotels im DZ
- 1 ÜN in einem einfachen Gästehaus/Hotel
- 3 ÜN in festen Zeltcamps
- Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder
- örtl. deutschsprachige Reiseleitung in Delhi
- örtl. englischsprachige Reiseleitung im weiteren Verlauf
- Mahlzeiten: 15x F, 6x M, 8x A
- Innerline Permit

Nicht enthaltene Leistungen :

- Einzelzimmerzuschlag: 580,- €
- Internationale Flüge (auf Anfrage bei uns buchbar)
- Rail & Fly Ticket 95,- €
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder; persönliche Ausgaben
- Visa-Gebühr Indien (elektronisches Visum) z.Zt. je nach Gültigkeit 28,- bis 85,- USD zzgl. 2,5% Servicegebühr
- Bitte teilen Sie uns bei Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, damit wir Sie über die zutreffenden Einreisebestimmungen informieren können.

Teilnehmer/innen

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

TERMINE UND PREISE			
vona	bis	Plätze	Preis in €
05.05.2024	21.05.2024	✓	1.955 €
02.06.2024	18.06.2024	✓	1.955 €
29.06.2024	15.07.2024	✓	1.955 €

Viele = ✓ Wenige = 🟡 keine = ✗